

EUCApex plus GH

Datenblatt

EUCApex plus GH ist eine Eukalyptus-Furniersperrholzplatte aus ghanaischem oder sierra-leonischem Holz von Plantagenbeständen. Mit einer beidseitigen Filmbeschichtung für horizontale und vertikale Schalungseinsätze.

Plattenaufbau

- Filmbeschichtete Sperrholzplatte aus ghanaischem oder sierra-leonischem Eukalyptus.
- Die Furniere sind durchgehend oder geschäftet und kreuzweise angeordnet.

Verleimung

- Koch-, alkali-, wasser- und witterungsbeständige Phenolharzverleimung.
- Die Verleimung erfüllt die Anforderungen nach EN 314-2 Nutzungsklasse 3, DIN 68705 BFU 100 oder BS 6566 WBP.

Oberflächen

- Beidseitige Phenolharz - Filmbeschichtung mit 220 g pro m² und Seite.
- Mit Acrylharz gestrichen.

Technische Daten

Hinweis:

Alle Werte in den Tabellen beziehen sich auf eine Plattenfeuchte bei Auslieferung von 10 ± 2%. Veränderungen der Holzfeuchte können Auswirkungen auf das Gewicht, die Abmessungen und die mechanischen Eigenschaften der Platte haben.

Bei dieser Schalungsplatte verläuft die Faserrichtung der äußeren Lagen quer zur Plattenlängsrichtung.

Dicken, Gewicht und Formate:

Neurndicke [mm]	Lagen	Gewicht [kg/m ²]	Formate [cm]
12	7	9,00	62,5 x 250 125 x 250
15	9	11,25	62,5 x 250 125 x 250
18	11	13,50	62,5 x 250 125 x 250
21	13	15,75	62,5 x 250 125 x 250

Formattoleranzen:

	Toleranz
Länge/ Breite	± 1,0 mm/m
Dicke	± (0,2 + 0,03 t) mm

Mechanische Eigenschaften:

Neurndicke [mm]	E _m [N/mm ²]		f _m [N/mm ²]		EI [kNm ² /m]	
		⊥		⊥		⊥
21	7533	6471	47,3	46,4	5,81	4,99

E_m ... mittlerer Biege-E-Modul

f_m ... charakteristische Biegefestigkeit

EI ... Biegesteifigkeit

|| ... parallel zur Faserrichtung

⊥ ... quer zur Faserrichtung

- Wärmeleitfähigkeit: 0,17 W/mK
- Formaldehydklasse: E0

Einsatzzahlen

Die mögliche Einsatzhäufigkeit ist von vielen äußeren Faktoren abhängig, die auf die Schalungsplatte einwirken. Bei optimalen Einsatzbedingungen und sachgemäßer Behandlung können bis zu **20 Einsätze** (unverbindlicher Richtwert) erreicht werden.

Hinweise zum Gebrauch

Beim Einsatz der Schalungsplatten auf sachgerechte Behandlung achten.

Schalungsplatten unterliegen den naturbedingten holztechnologischen Eigenschaften des Quells und Schwindens bei entsprechenden klimatischen Bedingungen, verbunden mit Feuchtigkeitsaufnahme bzw. -abgabe.

- Vor dem Einsatz darauf achten, dass die Holzfeuchtigkeit der Schalungsplatten dem Umgebungsklima angepasst ist.
- Platten vor extremen Witterungseinflüssen wie Sonneneinstrahlung oder Nässe durch Abdecken schützen. Dies verhindert Rissbildung und Verformung.
- Schnittkanten und Lochkanten von Bohrungen mit Kantenlack versiegeln.
- Trennmittel von hoher Qualität verwenden (z.B. Doka-Trenn bzw. Doka-OptiX).
- Sofort nach dem Ausschalen bei den betonberührenden Flächen die Betonreste entfernen.
- Vereinzelte matte Stellen – zulässig bis 10% der Oberfläche.
- Vereinzelte Filmverdickungen – maximal zulässige Breite von 20 mm.
- Farbabweichung im Film zulässig.
- Rippling zulässig.
- Delaminierung nicht zulässig.



HINWEIS

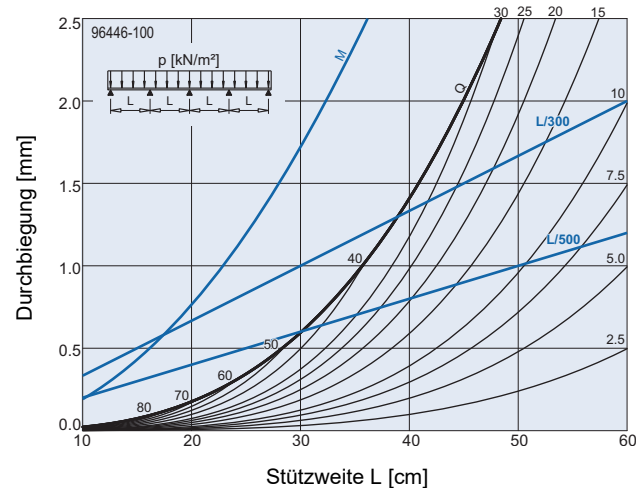
Keine spitzen oder scharfen Gegenstände, Drahtbürsten, rotierende Schleifscheiben oder Topfbürsten verwenden.

Keinen Hochdruckreiniger verwenden.

Durchbiegediagramme

Die Diagramme beziehen sich auf eine Holzfeuchtigkeit von 20%. Bei höheren Feuchtigkeiten nimmt einerseits der E-Modul deutlich ab (d.h. die Verformung nimmt zu), andererseits werden auch die Festigkeitswerte geringer. Dies führt zu einer Reduzierung der Belastbarkeit.

21 mm



M ... zulässiges Biegemoment
Q ... zulässige Querkraft

Allgemeine Informationen

Die angegebenen Daten verstehen sich als Richtwerte.

Hinweis:

FSC und PEFC-Materialien auf Anfrage erhältlich.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie Doka!